Opusc. Zool. Budapest, XXIII, 1988

Eine neue Enchytronia-Art aus Marokko

Von

K. Dózsa-Farkas*

Abstract. A new species of Enchytraeidae, *Enchytronia baloghi* sp. n. is described from Morocco. It may be distinguished from the other species of the genus by the presence of setae in the dorso-lateral bundles.

Im Rahmen der von Prof. Dr. P. Omodeo 1986 in Marokko geleiteten zoologischen Expedition wurden von Prof. Dr. F. Bernini (Siena) auch Bodenproben gesammelt, die mir freundlicherweise auf Nachweis von Enchytraeiden übersandt wurden. Für die Überlassung des Materials spreche ich beiden oben erwähnten Herren auch an dieser Stelle meinen besten Dank aus. Da die Tiere meistens nur *in vivo* bestimmt werden können, ist die Beschreibung der Proben fortlaufend gewesen; an dieser Stelle soll die Beschreibung einer neuen Art, *Enchytronia baloghi* sp. n. erfolgen.

Material und Methode

Wegen der geringen Menge der zugesandten Bodenproben (cca 50 cm^3) wurde der Boden in kleinen Mengen auf einem Planktonnetz ausgewaschen. Mit Hilfe eines Mikroskopes wurden die Enchytraeiden ausgelesen und *in vivo* bestimmt. Nach einem Fixieren in 70% Alkohol bzw. Bouenlösung wurden die Tiere in 70% Alkohol aufbewahrt.

Enchytronia baloghi sp. n.

(Abb. 1 a – e)

Kleine Art. Holotypus: Länge lebend 3,5 mm, Breite 0,18 mm, Segmentzahl 23. Bei den Paratypen: Länge lebend 3 – 3,5 mm, Breite 0,14 – 0,20 mm, am Gürtel etwas breiter, Segmentzahl 19 – 26. Kopfporus O/I, Dorsalporen fehlen. Farbe weisslich. Borsten gerade, mit wohl entwickelten entalen Haken: 2 – 2 : 2 – 2. Borsten in den dorsolateralen Bündeln – im Gegensatz zu den übrigen

* *Dr. Klára Dózsa-Farkas*, ELTE Állatrendszertani és Ökológiai Tanszék (Lehrstuhl für Tiersystematik und Ökologie der Eötvös-Loránd-Universität), 1088 Budapest, Puskin u. 3.

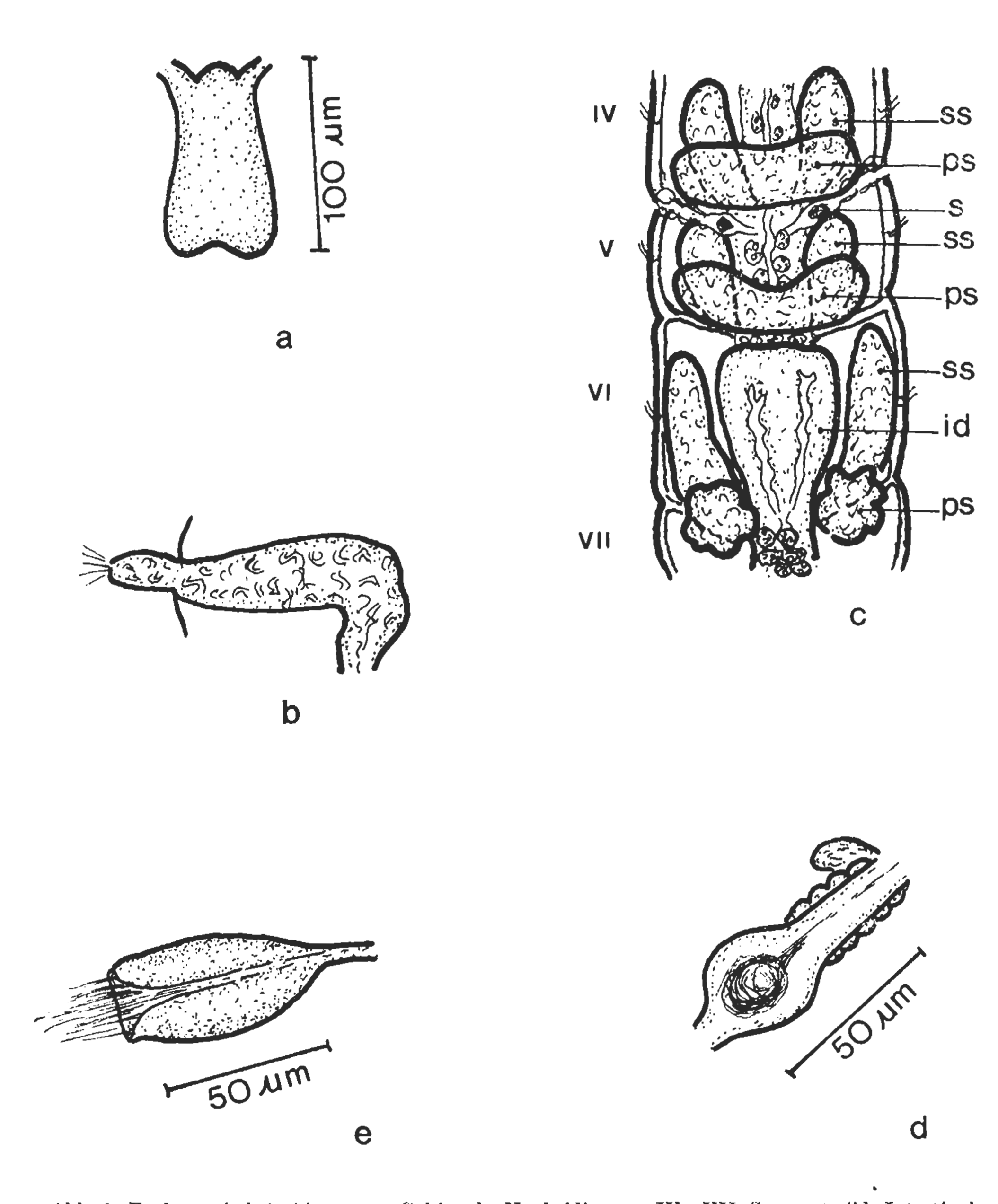


Abb. 1. *Enchytronia baloghi* sp. n. a: Gehirn, b: Nephridium, c: IV–VII. Segment: (id: Intestinaldivertikel, s: Spermatheka, ps: primäre Septaldrüsen, ss: secundäre Septaldrüsen), d: Spermatheka, e: Spermatrichter

Enchytronia-Arten – sind vorhanden, fehlen nicht. Im XII. Segment fehlen die Borsten. Länge der Borsten 25–27 µm. Clitellum vom XII bis 1/2 XIII. Segment; Drüsen in Querreihen geordnet, wohl entwickelt, insbesondere auf der Dorsalseite.

Gehirn 1 1/2 – 2mal länger als breit (Abb. 1 a), vorne konvex, Hinterrand eingeschnitten. Peptonephridien fehlen. Intestinaldivertikel im VI. Segment (Abb. 1 c). Chloragongenzellen sind vom IV. Segment beginnend vorhanden. Grösse etwa 20 μm, mit lichtbrechenden Ölvakuolen gefüllt. Lymphozyten (Länge 25 – 33 μm), oval und fein granuliert. Von den 3 primären Septaldrüsenpaaren die ersten zwei dorsal kommunizierend, die 3. Septaldrüsen getrennt und gelappt umrandet. Ausserdem noch 3 Paar sekundäre Septaldrüsen vorhanden (Abb. 1 c). Rückengefäss entspringt im XII – XIII. Segment. Blut farblos. Ausführungsductus der Nephridien ist posteroventral (Abb. 1 b).

Vesicula seminalis fehlen. Spermatrichter (Abb. 1 e) ungafähr 2mal länger als breit, betragen nahezu 1/3 des Körperdurchmessers. Kragen schwach entwickelt, Samenleiter lang, Durchmesser 3,3 μm. Penialbulbus klein und kompakt.

Spermatheken (Abb. 1 d) bestehen aus einer runden Ampulle; der kurze entale Ausführungsgang der beiden Spermatheken ist miteinander nicht verbunden, mündet so in den Oesophagus. Ektaler Ausführungsgang ungefähr ebenso lang wie Ampulle (24 – 33 μm), mit Drüsen bedeckt, an der Öffnung noch eine grosse Drüse vorhanden.

Zahl der untersuchten Individuen: 4.

Typischer Fundort: Rabat (Marokko), Wald Mamore, 225 m, Wiesenhumus, 1. 5. 1986. Leg.: F. Bernini.

Holotypus: E. 2. Paratypen: P. 15 (3 Ex.). Das Typenmaterial wird in der Sammlung des Lehrstuhls für Tiersystematik und Ökologie der L.-Eötvös-Universität, Budapest, aufbewahrt.

Die neue Art wird zu Ehren nach Herrn Prof. Dr. J. Balogh (Budapest) benannt.

Die neue Art unterscheidet sich von allen bisherigen *Enchytronia*-Arten (*E. parva* Nielsen & Christensen, 1959, *E. annulata* Nielsen & Christensen, 1959, *E. christenseni* Dózsa – Farkas, 1970, *E. minor* Möller, 1971, *E. hellenica* Dumnicka, 1979) dadurch, dass vom VIII – XI. Segment in den dorsolateralen Bündeln die Borsten vorhanden sind. Ausser der neuen Art befindet sich noch bei *E. christenseni* keine Verbindung zwischen den beiden Spermatheken, die Spermatheken weisen jedoch eine andere Form auf.

SCHRIFTTUM

1. Dózsa-Farkas, K. (1970): The description of three new species and some data to the enchytraeid fauna of the Baradla Cave, Hungary. – (Biospeologica Hung. 34). – Opusc. Zool. Budapest, 10: 241 – 251.
2. Dumnicka, E. (1979): Remarks on invertebrate fauna of the Cave Provatina (Greece) with a description of a new species of the family Enchytraeidae (Oligochaeta). – Bull. Acad. Pol. Sci. Ser. Sci. Biol, Cl. II, 27: 1041 – 1046.
3. Möller, F. (1971): Systematische Untersuchungen an terricolen Enchytraeiden einigen Grünlandstandorte in Bezirk Potsdam. – Mitt. Zool. Mus. Berlin, 47: 131 – 167.
4. Nielsen, C. O. & Christensen, B.: The Enchytraeidae, critical revision and taxonomy of European species. – Natura Jutl., 8 – 9: 1 – 160.